



Sortenempfehlung Winterbraugerste zur Aussaat 2026

Moderne Winterbraugerstensorten im agronomischen Vergleich

Im Herbst 2025 wurden drei Landessortenversuche mit fünf Winterbraugerstensorten angelegt. Alle Prüfsorten wurden in zwei Intensitätsstufen geprüft: In der Intensitätsstufe 1 wird auf Fungizide vollständig verzichtet, um die Krankheitsanfälligkeit der Sorten zu prüfen. Diese Stufe gibt eine Einschätzung des Ertragspotenzials unter den vorherrschenden Umweltbedingungen (Krankheiten). Wachstumsregler wurden in der Intensitätsstufe 1 ebenso nicht eingesetzt. Die Intensitätsstufe 2 zeigt das Leistungspotenzial der Sorten ohne Einfluss von Krankheiten. Ziel ist die maximale Gesunderhaltung der Pflanzen. Der Herbizideinsatz war in beiden Stufen einheitlich. Ein Befall mit Gelbverzwergungsviren (BYDV) wurde 2026 an keinem Prüfort festgestellt. Ein Insektizideinsatz gegen virusübertragende Blattläuse erfolgte in keiner Prüfung.

Die Stickstoffdüngung wurde an das Produktionsziel „Braugerstenqualität“ angepasst. An den Versuchsorten wurde eine Stickstoff-Gabe in Abhängigkeit vom Nmin-Gehalt im Entwicklungsstadium Mitte Bestockung

Sortenempfehlung Herbstaussaat 2026 / Ernte 2027

Die aufnehmende Hand akzeptiert aktuell nur ein eng begrenztes Sortenspektrum. Stimmen Sie daher die Sorte und den Anbau im Vorfeld ab.

Allgemeine Hinweise zum Sorteneinsatz:

KWS Somerset (zweizeilig, Zulassungsjahr 2017)

Im Durchschnitt der letzten fünf Prüffahre liegen die Vollgersteerträge von *KWS Somerset* um 7 bis 12 % hinter denen der anderen Prüfsorten (Bezug: Intensitätsstufe 2, mit Fungizideinsatz). Gleichzeitig weist die Sorte einen hohen bis sehr hohen Vollkornanteil (Siebsortierung > 2,5 mm) auf, der mit APS 8 eingestuft ist. Die Standfestigkeit und Strohstabilität sind als mittel bis gut zu bewerten. Hinsichtlich der Blattgesundheit zeigte *KWS Somerset* in den Jahren 2023 bis 2026 eine höhere Anfälligkeit gegenüber *Rhynchosporium*. Das Bundessortenamt stuft die Anfälligkeit mit der Note 6 ein. Auch gegenüber Netzflecken zeigte die Sorte in den Prüffahren 2023 und 2024 einen stärkeren Befall.

Bei *Ramularia* ist *KWS Somerset* mit einer um eine BSA-Note besseren Widerstandsfähigkeit eingestuft als *KWS Faro* und *KWS Donau*. Die *Ramularia*-Anfälligkeit kann jedoch schwanken: Im Prüffahr 2026 zeigte die Sorte am Standort Armsheim (Rheinhausen) einen geringeren *Ramularia*-Befall, während im Prüffahr 2024 am Standort Wallertheim (Rheinhausen) ein leicht überdurchschnittlicher Befall festgestellt wurde.

KWS Donau (zweizeilig, Zulassungsjahr 2019)

KWS Donau erzielt mehrjährig – mit Ausnahme des Prüffahres 2025 – deutlich überdurchschnittliche relative Kornenerträge zwischen 104 und 109 %. Die gute Kornsortierung führt zu sehr hohen Vollgersteerträgen, die im mehrjährigen Mittel in beiden Intensitätsstufen (mit und ohne Fungizideinsatz) um etwa 7 % über denen von der Verrechnungssorte *KWS Somerset* (relativ = 100) liegen.

KWS Donau ist etwas kürzer als *KWS Somerset* und weist zudem eine etwas bessere Standfestigkeit auf. In den Landessortenversuchen schiebt die Sorte ihre Ähren in den Jahren 2023 bis 2026 zwei bis drei Tage früher als *KWS Somerset*.

Hinsichtlich der Blattgesundheit ist *KWS Donau* mittlerweile vom Bundessortenamt mit einer mittleren bis starken Anfälligkeit gegenüber *Ramularia* eingestuft (APS 6).

KWS Faro (mehrzeilig, Zulassungsjahr 2019)

Die mehrzeilige Prüfsorte *KWS Faro* bestätigte in den vergangenen fünf Prüffahren ihr hohes Ertragspotenzial. Sie erzielte die höchsten Vollgersteerträge im Prüfsortiment, die im mehrjährigen Mittel um 12 % über denen von *KWS Somerset* und um 5 % über denen von *KWS Donau* liegen.

Wie *KWS Donau* schiebt auch *KWS Faro* die Ähren etwas früher. Die Bonituren zeigen allerdings, dass die Sorte eine etwas höhere Neigung zu Halmknicken aufweisen kann. *KWS Faro* ist trotz ihrer überdurchschnittlichen Länge im Winterbraugersten-Sortiment relativ standfest.

Gegenüber *Ramularia* und Zwergrost zeigt *KWS Faro* eine mittlere bis stärkere Anfälligkeit (APS 6 bzw. APS 7), die gegebenenfalls durch einen entsprechenden Pflanzenschutz abgesichert werden sollte.

Comtesse (zweizeilig, Zulassungsjahr 2023)

Comtesse erzielt nach drei Jahren in den Landessortenversuchen hohe Vollgersteerträge, die im Mittel um 11 % über denen von *KWS Somerset* liegen und damit das Niveau von *KWS Faro* erreichen.

Die Vollkornanteile liegen in den Prüffahren 2024 bis 2026 auf dem Niveau von *KWS Somerset*. Das sehr hohe Niveau von *KWS Donau* erreicht *Comtesse* trotz der sehr guten BSA-Einstufung (APS 9) jedoch nicht. Die Standfestigkeit und Strohstabilität der Sorte sollten abgesichert werden.

Die Anfälligkeit gegenüber den relevanten Blattkrankheiten ist insgesamt unauffällig. Bei *Ramularia* zeigt *Comtesse* eine durchschnittliche Widerstandsfähigkeit.

KWS Kanaris (zweizeilig, Zulassungsjahr 2024)

KWS Kanaris erzielt nach zwei Jahren in den Landessortenversuchen hohe Vollgersteerträge und erreicht damit nahezu das Ertragsniveau von *Comtesse* und *KWS Faro*. Die Vollkornanteile lagen in den Prüffahren 2025 und 2026 jedoch lediglich auf dem Niveau der mehrzeiligen Sorte *KWS Faro*, was sich auch in der BSA-Einstufung (APS 7) widerspiegelt.

Die mittlere bis stärkere Neigung zu Lager und Halmknicken erfordert eine gezielte und eventuell zweimalige Wuchsregulierung.

Die Blattgesundheit der Sorte ist insgesamt als mittel einzustufen.

Stabile Ertragsleistung im mehrjährigen Vergleich

Im Jahr 2026 lagen die Kornerträge in der Intensitätsstufe 2 mit 8,6 t/ha zwar 11 % unter dem Niveau von 2025, entsprachen jedoch dem mehrjährigen Mittel der Jahre 2022 bis 2026.

Der Prüfort Kümdbchen wies aufgrund der geringeren Bodengüte ein deutlich niedrigeres Ertragsniveau auf und lag fast 30 % unter den Kornerträgen der Standorte Armsheim und Lautersheim.

Da die Verrechnungssorte *KWS Somerset* im Kornertrag inzwischen hinter neueren Sorten zurückliegt, erzielten alle anderen Prüfkandidaten deutlich höhere Erträge in beiden Intensitätsstufen. Die Ertragsunterschiede zwischen *KWS Somerset* und den diesjährigen Spitzensorten *KWS Faro* (mehrzeilig), *KWS Kanaris* und *Comtesse* sind trotz einer vergleichsweise hohen Grenzdifferenz von 8 % statistisch absicherbar. Die festgestellten Mehrerträge in Stufe 1 und 2 (ohne und mit Fungizid) sind somit auf Sorteneffekte zurückzuführen und nicht durch Umweltbedingungen oder andere Einflussfaktoren bedingt.

Tabelle 1: Kornerträge absolut (dt/ha), Landessortenversuche Winterbraugerste, 2026, Rheinland-Pfalz.

	Rheinhausen / Armsheim		▲ / ▼	Pfalz / Lautersheim		▲ / ▼	Hunsrück / Kümdbchen		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
Sorte	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Somerset	77,8	87,8	9,9	82,9	86,2	3,4	60,5	64,4	3,8	73,8	79,4	5,7
KWS Faro	85,3	96,0	10,7	95,7	100,8	5,1	68,4	74,4	6,1	83,1	90,4	7,3
KWS Donau	84,4	92,7	8,3	82,9	87,7	4,8	59,7	68,6	8,9	75,7	83,0	7,3
Comtesse	85,1	96,8	11,7	100,1	101,4	1,3	64,7	64,9	0,2	83,3	87,7	4,4
KWS Kanaris	88,3	97,2	8,9	92,0	98,1	6,1	63,1	71,7	8,6	81,1	89,0	7,9
Mittel VRS absolut	77,8	87,8	9,9	82,9	86,2	3,4	60,5	64,4	3,8	73,8	79,4	5,7
GD dt/ha	5,5	5,5		4,4	4,4		5,3	5,3		6,6	6,6	
Ortsmittel	84,2	94,1	9,9	90,7	94,8	4,1	63,3	68,8	5,5	79,4	85,9	6,5
Ortsmittel zz	83,9	93,6	9,7	89,5	93,4	3,9	62,0	67,4	5,4	78,5	84,8	6,3
Ortsmittel mz	85,3	96,0	10,7	95,7	100,8	5,1	68,4	74,4	6,1	83,1	90,4	7,3

Erläuterungen siehe unter Tabelle 2

Tabelle 2: Kornerträge relativ (%), sortiert nach Intensitätsstufe 2 (mit Fungizid), Landessortenversuche Winterbraugerste, 2026, Rheinland-Pfalz.

	Rheinhausen / Armsheim		▲ / ▼	Pfalz / Lautersheim		▲ / ▼	Hunsrück / Kümdbchen		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
Sorte	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Faro	97	109	12	111	117	6	106	116	9	105	114	9
KWS Kanaris	101	111	10	107	114	7	98	111	13	102	112	10
Comtesse	97	110	13	116	118	2	101	101	0	105	110	6
KWS Donau	96	106	9	96	102	6	93	107	14	95	104	9
KWS Somerset	89	100	11	96	100	4	94	100	6	93	100	7
Mittel VRS relativ	89	100	11	96	100	4	94	100	6	93	100	7
dt/ha = 100		87,8			86,2			64,4			79,4	
GD rel.	6	6		5	5		8	8		8	8	

Erläuterungen:

Abkürzungen: VRS (Verrechnungssorten) zur Ernte 2026: KWS Somerset. GD = Grenzdifferenz.

Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2025 / Ernte 2026.

▲/▼ = Veränderung des Merkmals durch Behandlung.

Kornphysikalische Qualitätsanforderungen nicht immer erfüllt

Eine gute Sortierung trägt wesentlich zur Malzqualität bei, insbesondere zum Extraktgehalt. Daher wird bei Braugerste ein hoher Vollgerstenanteil (Sortierfraktion > 2,5 mm) von 90 % angestrebt. An den Prüforten Armsheim und Lautersheim erreichten alle geprüften Sorten Vollgerstenanteile von über 90 %. Am Standort Kümbdchen wurde dieser Wert hingegen nur von *KWS Donau* erreicht, während *KWS Faro* und *KWS Kanaris* deutlich darunter lagen. Die Rohproteingehalte erfüllten im Schnitt der Prüfstandorte die geforderte Standardqualität von 9 – 11,5 %. In Kümbdchen wies *KWS Faro* zu niedrige Rohproteingehalte auf. Eventuell sind die geringeren Rohproteingehalte am Standort Kümbdchen auf den nicht stabilisierten Stickstoff-Dünger im Vergleich zu den beiden anderen Standorten zurückzuführen.

Tabelle 3: Vollgerstenanteile (%), sortiert nach Intensitätsstufe 2 (mit Fungizid), Landessortenversuche Winterbraugerste, 2026, Rheinland-Pfalz.

Sorte	Rheinhausen / Armsheim		▲ / ▼	Pfalz / Lautersheim		▲ / ▼	Hunsrück / Kümbdchen		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Donau	98,1	99,6	1,5	98,5	98,8	0,3	93,4	91,6	-1,8	96,7	96,7	0,0
Comtesse	94,0	97,3	3,3	97,7	98,5	0,8	85,6	85,3	-0,3	92,4	93,7	1,3
KWS Somerset	98,6	97,7	-0,9	99,0	98,8	-0,2	92,1	84,5	-7,6	96,6	93,7	-2,9
KWS Faro	96,0	95,2	-0,8	95,2	95,8	0,6	76,8	79,5	2,7	89,3	90,2	0,8
KWS Kanaris	93,8	92,0	-1,8	96,2	97,5	1,3	78,4	77,5	-0,9	89,5	89,0	-0,5
Mittel VRS	98,6	97,7	-0,9	99,0	98,8	-0,2	92,1	84,5	-7,6	95,4	91,1	-4,3
Ortsmittel	96,1	96,4	0,3	97,3	97,9	0,6	85,3	83,7	-1,6	92,9	92,6	-0,3
Ortsmittel zz	96,1	96,7	0,5	97,9	98,4	0,6	85,2	83,3	-1,9	92,9	92,4	-0,5
Ortsmittel mz	96,0	95,2	-0,8	95,2	95,8	0,6	76,8	79,5	2,7	89,3	90,2	0,8

Tabelle 4: Rohproteingehalte (%), sortiert nach Intensitätsstufe 2 (mit Fungizid), Landessortenversuche Winterbraugerste, 2026, Rheinland-Pfalz.

Sorte	Rheinhausen / Armsheim		Pfalz / Lautersheim		Hunsrück / Kümbdchen		Mittel		▲ / ▼
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	
KWS Donau	11,2	11,2	11,4	11,3	9,3	9,6	10,6	10,7	0,1
KWS Somerset	11,5	11,4	11,6	11,4	9,4	9,2	10,8	10,7	-0,2
KWS Kanaris	11,1	10,6	10,4	10,8	9,7	9,6	10,4	10,3	-0,1
Comtesse	10,4	10,5	10,5	10,6	9,2	8,6	10,0	9,9	-0,1
KWS Faro	9,6	9,9	9,9	10,2	8,7	8,2	9,4	9,4	0,0
Mittel VRS	11,5	11,4	11,6	11,4	9,4	9,2	10,8	10,7	-0,2
Ortsmittel	10,8	10,7	10,8	10,9	9,3	9,0	10,3	10,2	0,0
Ortsmittel zz	11,1	10,9	11,0	11,0	9,4	9,3	10,5	10,4	-0,1
Ortsmittel mz	9,6	9,9	9,9	10,2	8,7	8,2	9,4	9,4	0,0

Erläuterungen:

Abkürzungen: VRS (Verrechnungssorten) zur Ernte 2026: KWS Somerset. GD = Grenzdifferenz.

Qualitätskriterium Eiweiß in der Trockensubstanz: 9,0 % - 11,5 % (Quelle: Zusatzbestimmungen zu den Einheitsbedingungen im deutschen Getreidehandel für Geschäfte mit Braugerste, 01.08.1985, Fassung vom 01.01.2025)

Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2025 / Ernte 2026.

▲/▼ = Veränderung des Merkmals durch Behandlung.

Klimaangepasste und qualitativ stabile Sorten

Eine Sorte ist für den praktischen Anbau geeignet, wenn sie über mehrere Jahre und Standorte hinweg stabile Ertrags- und Qualitätseigenschaften zeigt. Daher erfolgt die Bewertung der Anbaueignung auf Basis mehrjähriger, standortübergreifender Sortenprüfungen unter unterschiedlichen Umwelt- und Anbaubedingungen.

In den Prüffahren 2022 bis 2026 zeigte *KWS Faro* (mz) in Rheinland-Pfalz konstant überdurchschnittliche Vollgersteerträge. Im fünfjährigen Mittel lagen die Erträge 12 % über denen der Verrechnungssorte *KWS Somerset*. Auch *KWS Donau* erzielte mehrjährig 7 % höhere Vollgersteerträge (Bezug: Intensitätsstufe 2). *Comtesse* und *KWS Kanaris* erreichten ebenfalls ein vergleichbar hohes Ertragsniveau.

		2026 (3 Orte)		2025 (2 Orte)		2024 (3 Orte)		2023 (3 Orte)		2022 (3 Orte)	
		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe	
Sorten		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
KWS Somerset	zz	95	100	82	100	76	100	81	100	90	100
KWS Faro	mz	100	110	96	113	75	116	105	117	94	105
KWS Donau	zz	98	107	83	99	<u>92</u>	<u>109</u>	100	112	93	105
Comtesse	zz	103	111	81	106	87	121				
KWS Kanaris	zz	98	107	85	113						
Mittel VRS rel.		95	100	82	100	76	100	81	100	90	100
dt/ha = 100			75,1		87,9		58,1		75,3		94,9
GD rel.		11	11	16	16	20	20	10	10	7	7

Erläuterungen:

Abkürzungen: VRS (Verrechnungssorten): 2026: KWS Somerset. 2025: KWS Somerset. 2024: KWS Somerset. 2023: KWS Somerset. 2022: KWS Somerset. GD: Grenzdifferenz.

Die Prüfsorte KWS Donau hat im Prüffahr 2024 nur Ertragsergebnisse von 2 Prüforten. Erträge unterstrichen: adjustierte Mittelwerte.

Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2025 / Ernte 2026.

Informationsbox

Die Braugersten-Gemeinschaft e. V. untersuchte 2026 erstmals die Verarbeitungsqualität neuer Winterbraugerstensorten nach einer an das Berliner Programm für Sommerbraugerste angelehnten Systematik. Ziel ist, Mälzereien und Brauereien neutrale Informationen zur Verarbeitungseignung neuer Winterbraugersten bereitzustellen. Als Referenzsorten dienten KWS Somerset und KWS Donau, geprüft wurden außerdem Comtesse, Duchesse, KWS Kanaris, Suez, Isidora und Winteret. Anders als beim Berliner Programm für Sommerbraugerste werden für Winterbraugersten jedoch keine Verarbeitungsempfehlungen ausgesprochen. Die Ergebnisse dienen vielmehr als neutrale Informationsgrundlage für die individuelle Bewertung der Verarbeitungseignung durch Mälzereien und Brauereien. Die vollständigen Ergebnisse stehen unter nachfolgender Internetadresse zur Verfügung: folgendem Link zur Verfügung: www.braugerstengemeinschaft.de → Pressemitteilungen → Berliner Programm der Braugersten-Gemeinschaft e.V. → Verarbeitungseigenschaften neuer Winterbraugerstensorten.

Sorteneigenschaften

Anfälligkeit für:										Ertrageigen- schaften					Qualitätseigenschaften										Vermehrungsfläche [ha]																						
Sorten										Zulassungsjahr	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	BayMV-1, BaMMV	BayMV-2	BYDV	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Markwarenannteil	Vollgerstenanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Malzextraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha Amyl Aktiv	Beta Amyl Aktiv	Eiweißlösungsgrad	FAN	Fruchtillimeterwert	Viskosität	Beta Gluca Geh.	2023	2024	2025	2026 gemeldet
Empfehlungsarten zur diesjährigen Ernte 2026																																															
KWS Somerset	2017	5	5	4	5	4	4	4	5	6	5	4	1	9	9	8	1	7	4	4	8	8	6	3	5	3	5	3	3	5	3	8	2	3	4	5	4	408	714	646	317						
KWS Faro	2019	4	5	4	5	4	5	4	5	6	7	1	9	9	5	6	4	6	6	7	7	7	2	5	3	4	2	5	4	3	1	9	9	163	234	424	283										
KWS Donau	2019	4	5	4	5	4	4	5	5	5	6	4	1	9	9	9	1	7	4	4	8	9	7	3	5	4	5	2	7	2	3	3	6	6	159	474	613	325									
3-jährig geprüft																																															
Comtesse	2023	3	5	3	6	5	5	4	4	3	5	4	1	9	9	9	1	6	5	5	8	9	8	2	4	3																64	213	89			
2-jährig geprüft																																															
KWS Kanaris	2024	4	5	4	6	6	5	5	5	5	4	1	9	9	9	1	7	5	5	8	7	6	2	5	3																			1	42	82	

■ für den Anbau günstige Merkmalsausprägung

■ für den Anbau ungünstige Merkmalsausprägung

Erläuterungen:

Datenquelle: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes, 2026, verändert nach Lauer, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.